

Oberstufenschulhaus in Thayngen : Entwurf und Ausführungspläne Ernst Gisel BSA/SIA, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 55 (1968)

Heft 7: Schulen

PDF erstellt am: 18.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-42936>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

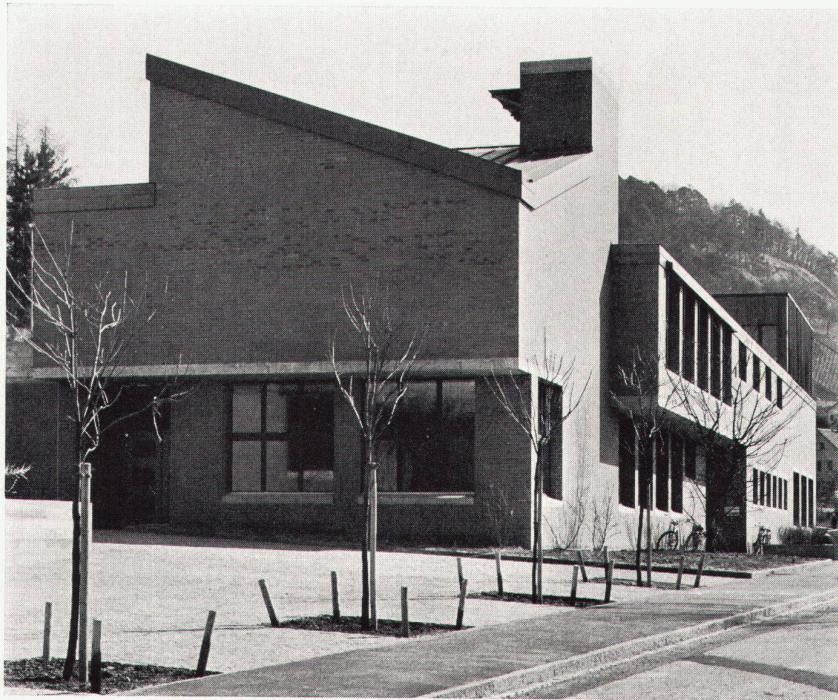
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oberstufenschulhaus in Thayngen



1

Entwurf und Ausführungspläne: Ernst Gisel BSA/SIA, Zürich

Bauleitung: F. Tissi + H. Stamm, Arch., Thayngen

Ingenieur: Alex Wildberger SIA, Schaffhausen

Geologische Bodenuntersuchung: Dr. A. v. Moos, Zürich

Auf Grund eines Wettbewerbes entstand in den Jahren 1949–1951 das Reckenschulhaus (siehe WERK Nr. 3 1953). Durch die rapide Vergrößerung der Industrien in der Zone Schaffhausen, Herblingen, Thayngen hat sich seither die Bevölkerung so stark vermehrt, daß bereits 1963 wieder ein neues Schulhaus zu planen war. Die Bauarbeiten wurden im Herbst 1967 abgeschlossen. Einzelne Schulräume sind schon seit letztem Sommer in Betrieb.

Die neue Schulanlage liegt auf der Nordseite der bestehenden und entwickelt sich terrassenartig auf einem ehemaligen Rebberg. Im Süden des älteren Schulhauses ist eine zweite Turnhalle in Verbindung mit einem Gemeindesaal geplant.

Nicht nur die topographischen Gegebenheiten machten die Aufgabe sehr interessant, sondern auch die Frage der Anpassung an das Bestehende. Vor allem hat es viel Spaß und Freude bereitet, an einem alten Tatort wieder anzuknüpfen.

Die Erfüllung eines großen Raumprogrammes auf dem knappen Bauplatz (7779 m²) führte zu einer starken Massierung der Hochbauten. Die Freiplätze für den Turnbetrieb liegen auf dem Areal des alten Schulhauses und können dort noch erweitert werden. Der schlechte Baugrund (Rutschgebiet) durfte durch Abtragungen nur wenig verletzt werden. Aus diesem Grunde ist der viergeschossig gestaffelte Klassentrakt entstanden. Alle Spezialräume, die Turnhalle und die Lehrschwimmhalle liegen im weniger steil abfallenden südöstlichen Teil des Areals.

Die zwölf über vier Geschosse entwickelten Unterrichtszimmer werden ergänzt durch teilweise groß bemessene Gruppenräume. Auch die in Verbindung mit den bepflanzten Innenhöfen stehenden Ausbuchtungen der Korridore bieten Platz für erweiterte Gruppenarbeit.

Die konsequente Durchbildung der Bauten mit innen und außen sichtbarem Backstein und Sichtbetonflächen ist auf eine aufgeschlossene Bauherrschaft, nämlich die Gemeinde Thayngen, zurückzuführen. Viele Fragen, die den Architekten und die Bauherrschaft gemeinsam interessieren, konnten beim ersten Schulhausbau weitgehend geklärt werden. Daß diesesmal nur noch Wesentliches zur Diskussion stand, hat zweifellos die architektonische Einheitlichkeit der Bauten begünstigt.



2

1

Westansicht des Spezialraumtraktes
Bâtiment des salles spéciales, côté ouest
Special-purpose wing seen from the west

2

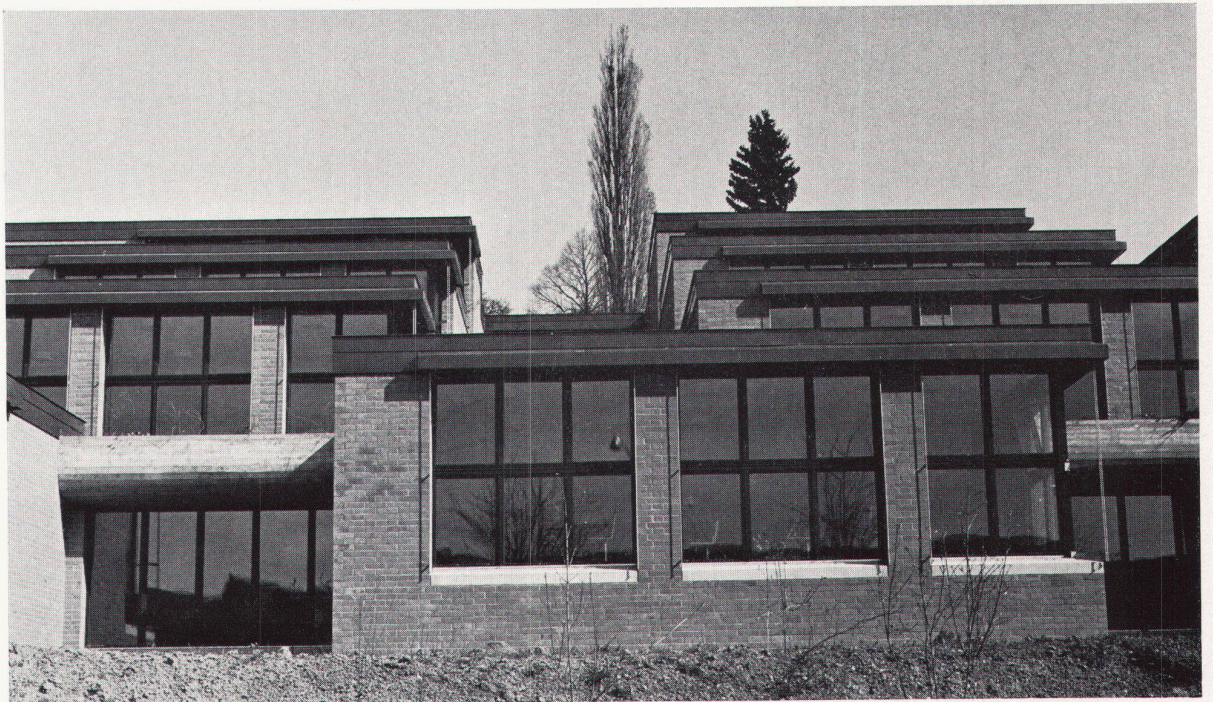
Haupteingang
Entrée principale
Main entrance

3

Südansicht Klassentrakte
Face sud du bâtiment des classes
South view, classroom wings

4

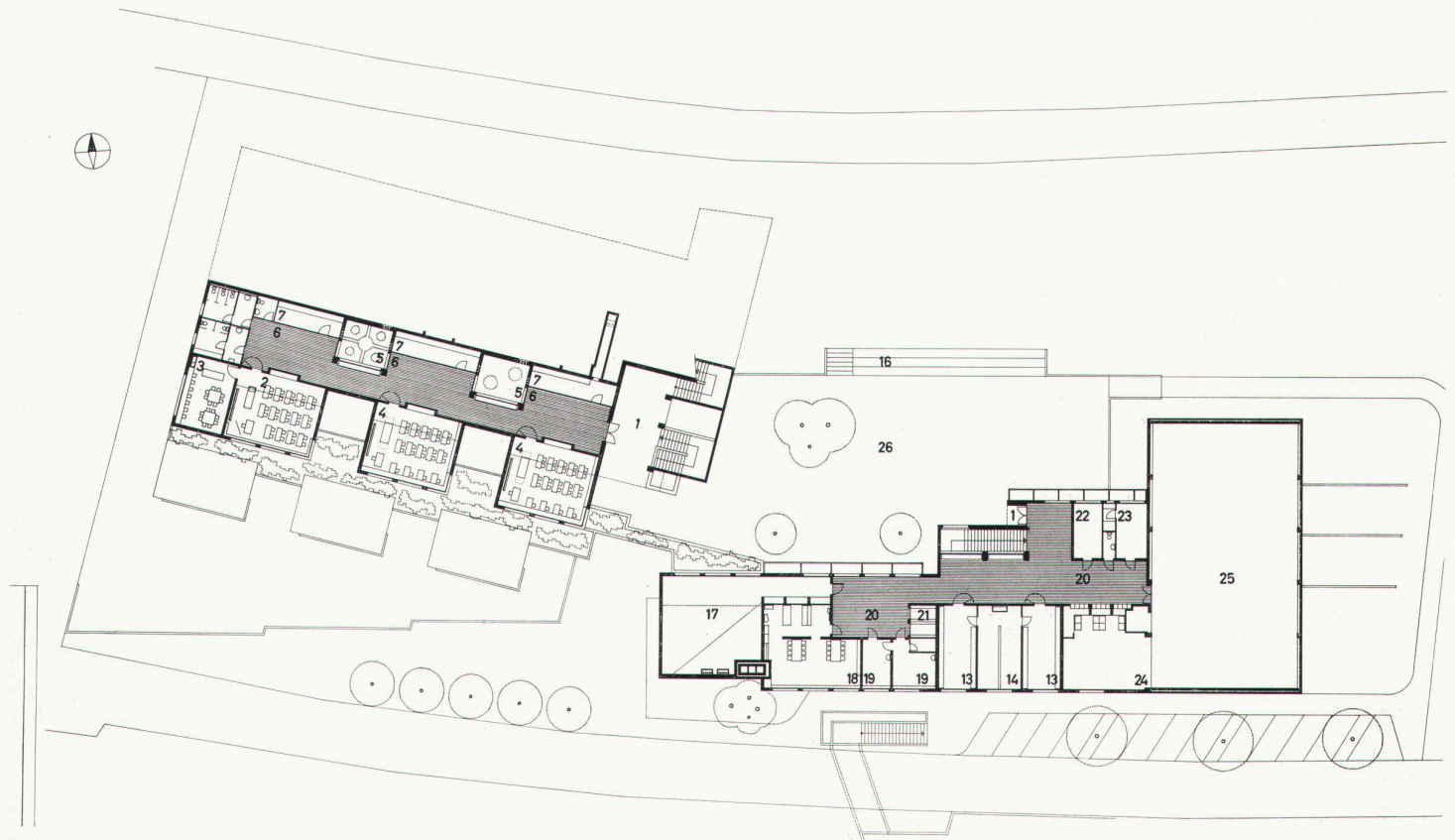
Turnhalle, Ostansicht
Salle de gymnastique, face est
Gymnasium, east view



3



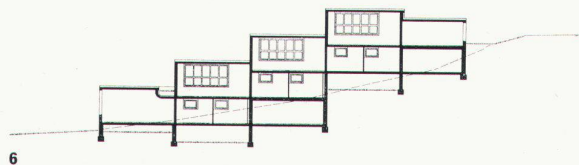
4



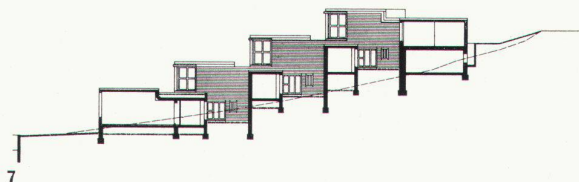
5

5
Grundriß Erdgeschoß 1:700
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan

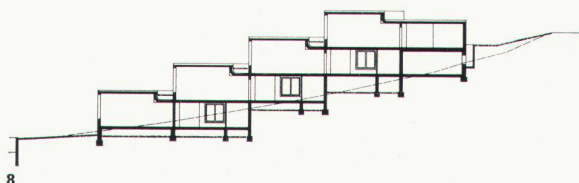
- 1 Eingang
- 2 Klassenzimmer
- 3 Gruppenraum
- 4 Handarbeit
- 5 Lichthof
- 6 Garderobe und Gruppenunterricht
- 7 Materialraum
- 8 Luftschutz
- 9 Velorum
- 10 Aufenthaltsraum
- 11 Metallarbeiten
- 12 Schwimmlehrer
- 13 Umkleide
- 14 Dusche
- 15 Lehrschwimmbecken
- 16 Sitzstufen
- 17 Zeichnungssaal
- 18 Lehrerzimmer
- 19 Schulzahnklinik
- 20 Halle
- 21 Bibliothek
- 22 Vorstand
- 23 Turnlehrer
- 24 Geräteraum
- 25 Turnhalle
- 26 Pausenplatz
- 27 Abwart



6



7



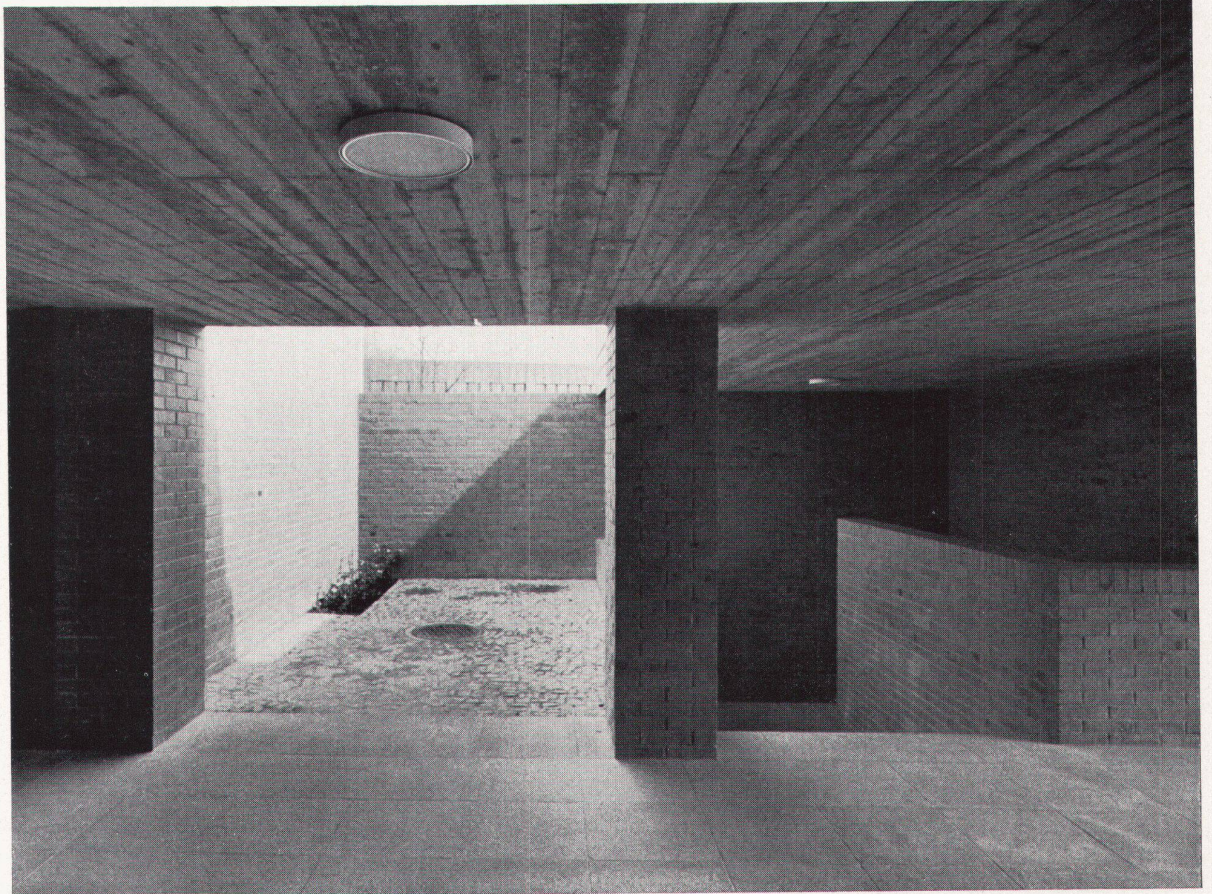
8

6-8
Schnitte
Coupes
Cross-sections

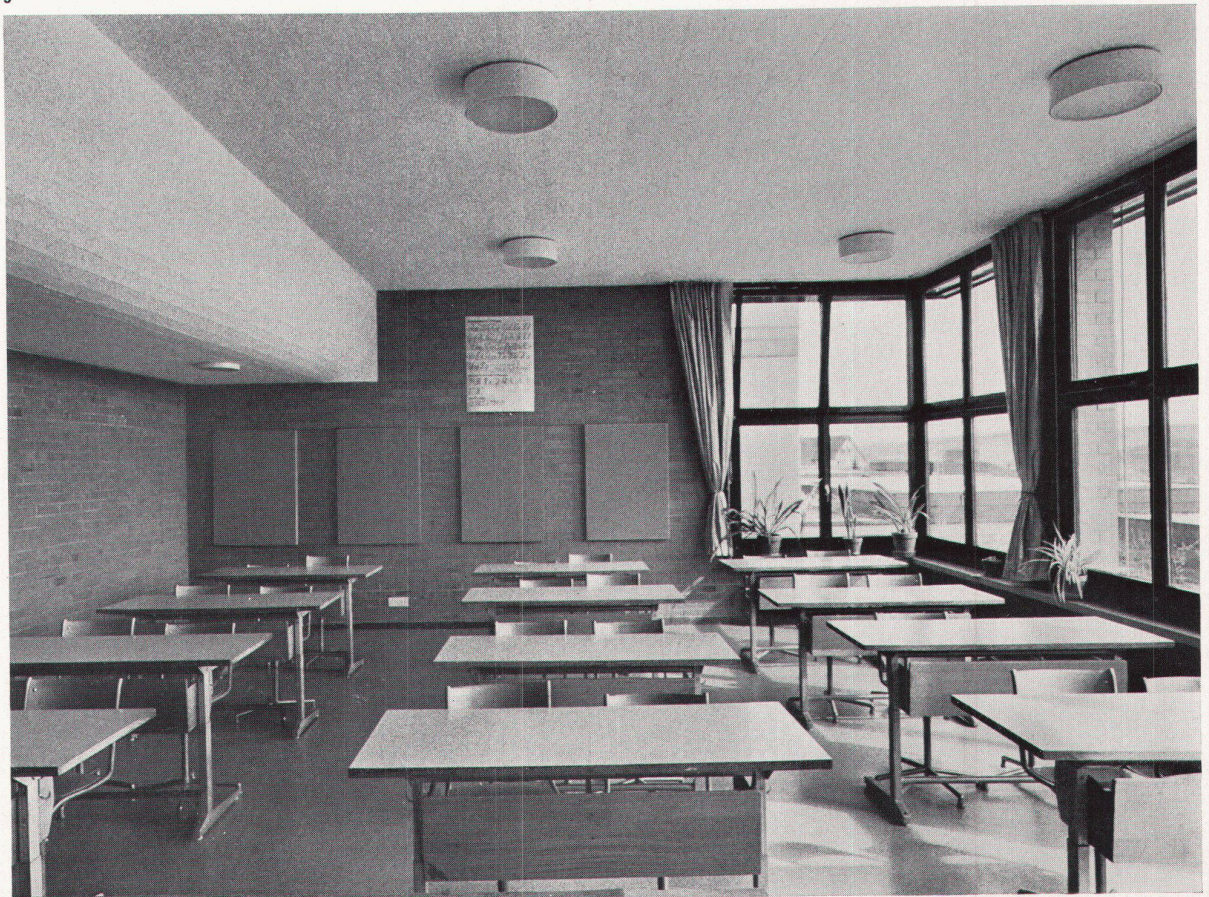
9
Aufgang zu den Klassentrakten
Accès aux bâtiments des classes
Access to classroom wings

10
Klassenzimmer
Salle de classe
Classroom

Photos: Georg Gisel, Zürich



9



10